

**Weisheit 9,13-19**

Welcher Mensch kann Gottes Plan erkennen oder wer begreift, was der Herr will? Unsicher sind die Überlegungen der Sterblichen und einfältig unsere Gedanken; denn ein vergänglicher Leib beschwert die Seele und das irdische Zelt belastet den um vieles besorgten Verstand. Wir erraten kaum, was auf der Erde vorgeht, und finden nur mit Mühe, was auf der Hand liegt; wer ergründet, was im Himmel ist? Wer hat je deinen Plan erkannt, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast? So wurden die Pfade der Erdenbewohner gerade gemacht und die Menschen lernten, was dir gefällt; durch die Weisheit wurden sie gerettet.

**Philemon 9b-10.12-17**

Lieber Bruder! Ich, Paulus, ein alter Mann, jetzt auch Gefangener Christi Jesu, ich bitte dich für mein Kind Onesimus, dem ich im Gefängnis zum Vater geworden bin. Ich schicke ihn zu dir zurück, ihn, das bedeutet mein Innerstes. Ich wollte ihn bei mir behalten, damit er mir an deiner Stelle dient in den Fesseln des Evangeliums. Aber ohne deine Zustimmung wollte ich nichts tun. Deine gute Tat soll nicht erzwungen, sondern freiwillig sein. Denn vielleicht wurde er deshalb eine Weile von dir getrennt, damit du ihn für ewig zurückerhältst, nicht mehr als Sklaven, sondern als weit mehr: als geliebten Bruder. Das ist er jedenfalls für mich, um wie viel mehr dann für dich, als Mensch und auch vor dem Herrn. Wenn du also mit mir Gemeinschaft hast, nimm ihn auf wie mich!

**ፊልሞን 9-10.12-17**

ከምዛ ዘሎኸዋ ኣነ ጳውሎስ፡ ኣረጊት፡ ሕጂውን ናይ የሱስ ክርስቶስ እሱር፡ ምእንቲ ፍቕሪ ኢሊ እልምነካ አሎኹ። ብዛዕባ እቲ ኣብ መቐውሒይ ኩይነ ዝወለድክዎ ወደይ ኣኔስሞስ እልምነካ አሎኹ። ከም ልቦይ ጌርካ ተቐበሎ። ኣነስ እኳ፡ ኣብዚ መቐውሒይ ስለ ወንጌል ኣብ ክንዳኻ ኹይኑ ምእንቲ ኼገልግለኒ፡ ንርእሳይ ከትርፎ ምደሌኹ ነይረ። ግናኸ እቲ ሰናይ ግብርኻ ብፍታው እምበር፡ ከም ብግዲ ምእንቲ ኸይከውን፡ ብዘይ ፍቓድካ ሓንቲ እኳ ኸገብር ኣይፈቶኹን። እቲ ንሱ ንሽዑ እተፈልየካ ምናልባሽ ንሓዋሩ ምእንቲ ኸትረኽቦ እዩ ዚኸውን። ደጊምሲ ኻብ ባርያ ዝበለጸ፡ ምናዳ ንኣይ፡ ክንደይ ግዳ ኣብዚሑ ንኣኻ፡ ብስጋን ብጎይታን ከም ፍቁር ሓው ክትረኽቦ እምበር፡ ከም ባርያ ኣይኩነን። እምብኣርሲ ኸም ሓው እትርእየኒ እንተ ኼንካስ፡ ከም ነፍሳይ ጌርካ ተቐበሎ።

ሉቃስ 14, 25-33

ብዙሐት ሰብ ምስኡ ይኸዱ ነበሩ። ንሱ ኸኣ ግልጽ ኢሉ በሎም፣ ናባይ ዚመጽእ እንተሎ እሞ ኣቦኡን ኣዲኡን ሰበይቱን ደቁን ኣሕዋቱን ኣሓቱን፡ ህይወቱን ከይተረፈት፡ እንተ ዘይጸልኦ፡ ወደ መዝሙረይ ኪኸውን ኣይክእልን እዩ። መስቀሉ ዘይጸውር እሞ ደድሕረይ ዘይስዕብ ዘበለ፡ ወደ መዝሙረይ ኪኸውን ኣይክእልን። ካባኻትኩምከ፡ ምስራሕ ግምቢ ዚደሊ እሞ መሰረት ምስ ሰረተ፡ ምውዳኡ እንተ ሰኣነ፡ ዝረኣይዎ ኹሎም፡ እዚ ሰብኣይዚ ምንዳኛ ጀሚሩስ ምውዳኡ ስኢኑ፡ ኢሎም ምእንቲ ኼላግጹሉ ኸይጅምሩ፡ ንመወድኢኡ ዚኣኸሎ ገንዘብ እንተለዎ፡ ቅድም ተቐሚጡ ዘይጽብጽብ፡ እንታዎይ እዩ፡ ወይስ ኣየናይ ንጉስ እዩ፡ ምስ ካልእ ንጉስ ኪዋጋእ ዚኸይድ እሞ ነቲ ብኸልተ እልፊ ዚመጸስ ብእልፊ ኺገጥሙሉ ዚኸእል እንተ ኸይይኑ፡ ተቐሚጡ ቐድም ዘይመክር፡ እንተ ዘይኮነስ፡ ገና ኻብኡ ርሑቕ ከሎ፡ ልኡኻት ናብኡ ልኢኹ ዕርቂ ይልምኖ። ከምኡ ድማ ነፍሲ ወከፍኩም ዘለዎ ኹሉ ዘይቀበጸ፡ ወደ መዝሙረይ ኪኸውን ኣይክእልን እዩ።

Lukas 14,25-33

In jener Zeit begleiteten viele Menschen Jesus; da wandte er sich an sie und sagte: Wenn jemand zu mir kommt und nicht Vater und Mutter, Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, ja sogar sein Leben gering achtet, dann kann er nicht mein Jünger sein. Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten und sagen: Der da hat einen Bau begonnen und konnte ihn nicht zu Ende führen. Oder wenn ein König gegen einen anderen in den Krieg zieht, setzt er sich dann nicht zuerst hin und überlegt, ob er sich mit seinen zehntausend Mann dem entgegenstellen kann, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt? Kann er es nicht, dann schickt er eine Gesandtschaft, solange der andere noch weit weg ist, und bittet um Frieden. Ebenso kann keiner von euch mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet.